

Wort zum Wochenende

(Beitrag der ACK Baden-Baden im Badischen Tagblatt)

Samstag, 21. Oktober 2023

„Die Einflüsse des Himmels“

Vor fast drei Jahren bekam ich von einer Kollegin eine Mail mit einer Geschichte geschickt, die mich in der von Corona gebeutelten Zeit sehr ansprach. In diesen Tagen habe ich sie wieder entdeckt. Sie stammt wohl von Matthias Claudius, einem Dichter des 18. Jahrhunderts.

Die Menschen ernährten sich noch von der Jagd und wilden Beeren, als einer zu ihnen kam und sie lehrte, einen Acker zu pflügen, zu säen und das Gesäte zu pflegen. Er machte ihnen klar, dass sie das alles tun mussten und den Rest würden "die Einflüsse des Himmels" übernehmen. Die Leute waren begeistert von der neuen Methode und hatten bald Erfolge. Doch sie fanden es unbequem, im Freien bei Wind und Wetter zu arbeiten, zogen Wände hoch und setzten ein Dach darauf. Eine wandte ein, dass doch nun die "Einflüsse des Himmels" fehlten. Man schüttelte den Kopf, "ach, die sind doch nicht so wichtig". Um ihr einen Gefallen zu tun, malte man die Decke himmelblau an. Das Saatgut allerdings ging nicht auf, die Ernte blieb aus, die "Einflüsse des Himmels" fehlten trotz wunderschöner Himmels-Deko.

Ein interessantes Gleichnis auch in der heutigen Zeit so vieler Unruhen und Kriege, die uns so machtlos erscheinen lassen. In diesen Wochen wünsche ich Ihnen und mir wieder neu ein Gespür, wie wichtig die "Einflüsse des Himmels" für unser Leben sind.

Wir können viel selbst in die Hand nehmen, wir können viel schaffen, aber ob unsere Entscheidungen und Mühen Erfolg haben werden, liegt in eines anderen Hand.

Das entlastet, wir müssen keine Decken in himmelblau anmalen. Es reicht, wenn wir uns daran erinnern, die Nähe Gottes zu suchen und ihm zu vertrauen.

Hier fällt mir ein Liedtext, auch von Matthias Claudius, ein:

„Wir pflügen und wir streuen / den Samen auf das Land, / doch Wachstum und Gedeihen / steht in des Himmels Hand.“ Im Refrain heißt es dann: „Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn: / Drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn.“

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Woche.

Michael Moerschel

(Pastor in der evangelisch-methodistischen Kirche)